

**SOLIDITÄT von INSTITUTIONEN
und NACHHALTIGKEIT in
VERSCHIEDENEN TEILEN der WELT**

**ERFAHRUNGEN mit UNVERZICHTBAREN
VORAUSSETZUNGEN bei PSU**

Gisela Perren-Klingler, Visp
iptsperren@rhone.ch
www.institut-psychotrauma.ch

VORAUSSETZUNG für SOLIDITÄT

- Organisation, Wissen und Können der Ausführenden
- Zugehörigkeit, Motivation, Mission der Basis
- Verantwortlichkeit für Gesundheit des Personals
- (gute /schlechte) Gewohnheiten bei Fürsorge
- Sichtbarkeit der Peers und MHPs

© G.Perren-Klingler, 10

VORAUSSETZUNGEN für NACHHALTIGKEIT

- Integration von Peers und MHPs bei der Arbeit
- Zustimmung von Basis und Top
- „Dachorganisation“, Finanzplanung
- Qualitätsgarantie
- Informationspolitik

© G.Perren-Klingler, 10

PSU IN EUROPA

ist aus Bedürfnissen an der Basis gewachsen:

- Einsatzkräfte
- (Notfall)seelsorger
- Psychologen/Therapeuten, mit Opfern
- Betriebsgesundheit
- Fluggesellschaften, Flughäfen
- usw.usw,

© G.Perren-Klingler, 10

TRÄGER von PSU in der SCHWEIZ

immer wird freiwillig und unbezahlt gearbeitet, doch
braucht es Träger für die Aus-Weiterbildung, Supervi-
sion und Qualitätsgarantie

- Kirchen- ökumenisch
- Betriebe: Polizei, Sanitäter, Fluggesellschaften,
Banken, Spitäler, Schulen
- Zivilschutz, Militär (NATO)
- Opferhilfe
- Vereine

© G.Perren-Klingler, 10

PSU bei der FEUERWEHR ARGENTINIENS

- sie wird von der Academia Nacional eingeführt
- die Kommandanten der Einheiten in den verschiedenen
Provinzen werden weder angefragt noch informiert
- sie müssen einen Teil ihres Budgets für fachliche Aus-
bildung „opfern“ für „Psychokram“
- ihre Männer werden ziemlich wahllos in PSU ausge-
bildet, von einer einzigen Psychologin (nichtFW)
- die Psychologen-FW Leute werden nicht beigezogen
Kein Konzept PSNV

© G.Perren-Klingler, 10

PSU bei der Flughafenfeuerwehr Düsseldorf und Pakistan

Ausbildungen mit fraglichem Sinn

- Flughafenfeuerwehr Düsseldorf lässt sich schulen;
- PIA lässt Personal aus allen Betrieben schulen;
- keine Konzepte für Einsatzdoktrin
- keine Konzepte für kontinuierliche Weiterbildung
- keine Konzepte für Vernetzung

© G. Perren-Klingler, 10

PSU bei SRZH

- Vorbereitung: Pfarrerin / Personalchef informieren sich
- Planung: Ausbildung Pfarrerin / Personalchef
- Auswahl der Peers: Info, Vorbedingungen (Basis /Chefs)
- Kursbesuch von Peers (Sanität, Feuerwehr)
- Konzept: **Nachsorge intern- extern**
- Information + Ausbildung der Chefs (Defusing)
- neue Peers werden regelmässig ausgebildet
- Refresher regelmässig, alle 2 – 3 Jahre
Heute angegliedert in der Personal-Abteilung

© G. Perren-Klingler, 10

PSU ZH „Nachsorge extern“

„ alle Pfarrer der prot. Landeskirche“, in Realität:
interessierte Pfarrer der Prot. LK und ganze wenige
der kath. LK, (meist KatechetInnen)

© G. Perren-Klingler, 10

PSU: ANDERE KANTONE

Appenzell – Dachorganisation: Zivilschutz
Solothurn – DO: Gesundheitsdepartement & ZS
Zentralschweiz: Verein (ZG, Lu, Sz, U, NW)
Tessin – Dachorganisation: Opferhilfe, Verein (DEBRISI)
Wallis- DO: ZS

Bern – Notfallseelsorger via ZS Be,
Thurgau – Notfallseelsorger: DO Kirchen Verbund TG
Waadt – Seelsorger: DO Kirchen
Aargau ?

© G. Perren-Klingler, 10

KONZEPT bei der POST

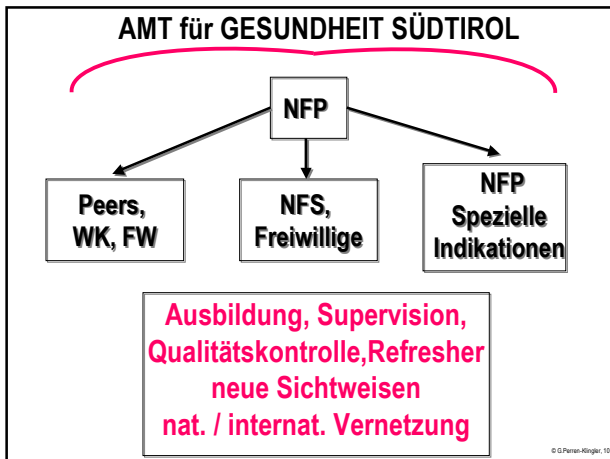
- Alle SozialarbeiterINNEN der Post müssen einen Kurs in PSU machen
- Nach kritischen Ereignissen müssen sie als erste kommen, machen auch Debriefings
- Das erarbeitete Konzept, bei welchem die Vorgesetzten einbezogen würden, existiert zwar, wird aber (NOCH?) nicht eingeführt

© G. Perren-Klingler, 10

PSNV im SÜDTIROL

- erste Ausbildung von „NFS“ beim Weissen Kreuz
- Planung und Ausbildung von Organisatoren
- politische Militanz unter Einbeziehung aller Betroffenen (Kongresse in NFS, NFP)
- Planung und Ausschreibung Pilot-Kurs NFP, mit Front- erfahrung der PsychologInnen (2 Jahre, 21 Pers.)
- Ausbildung von Peers beim WK
- 2. Kurs NFP (15) und freiwillige Fronterfahrung
- gemeinsame Supervision von Peers und NFP
- Integration von PSNV im Amt für Gesundheit
- NFP als Supervisoren einmal pro Monat für NFS
- Ausbildung von Peers durch NFP

© G. Perren-Klingler, 10



- KONSEQUENZEN**
- unverzichtbar ist: Konzept und Strukturen PSNV auf nationaler Ebene**
- Koordination Basis und Top für PSU
 - institutionalisierte Zusammenarbeit Peers und MHPs (z.B. NFP) für PSU
 - Vernetzung zwischen Kantonen PSU, PSNV
 - kantonale Dachorganisation für politische Vertretung und Finanzierung, PSU, PSNV
- © G. Pinner-Klinger, 10